

VORBERICHT

zum Haushaltsplan der Stadt Coswig(Anhalt)

für das Haushaltsjahr 2011

## 1. Finanzwirtschaft der Haushaltsjahre 2009 und 2010

### Rückblick auf das Haushaltsjahr 2009

#### - Haushalt 2009

Die am 26.03.2009 durch den Stadtrat der Stadt Coswig(Anhalt) beschlossenen Haushaltssatzung 2009 wies folgendes Volumen aus:

Verwaltungshaushalt	Einnahmen	10.043,7 TEUR
	Ausgaben	10.996,0 TEUR
	Fehlbedarf	952,3 TEUR
Vermögenshaushalt	Einnahmen	3.187,8 TEUR
	Ausgaben	3.187,8 TEUR

Als Personalkostenansatz wurden 176,60 EUR/Einwohner festgesetzt.  
Als Sachkostenansatz wurden 29,40 EUR/Einwohner festgesetzt.

Mit Schreiben der Kommunalaufsichtsbehörde vom 22.04.2009 wurde von einer Beanstandung der Haushaltssatzung 2009 abgesehen und die Genehmigung der Höhe des Personal- und Sachkostenansatzes erteilt.

#### - 1.Nachtragshaushalt 2009

Die am 29.10.2009 durch den Stadtrat der Stadt Coswig(Anhalt) beschlossenen 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009 wies folgendes Volumen aus:

Verwaltungshaushalt	Einnahmen	10.446,0 TEUR
	Ausgaben	11.333,6 TEUR
	Fehlbedarf	887,6 TEUR
Vermögenshaushalt	Einnahmen	3.069,7 TEUR
	Ausgaben	3.069,7 TEUR

Personal- und Sachkostenansatz sind unverändert.

Mit Schreiben der Kommunalaufsichtsbehörde vom 08.12.2009 wurde von einer Beanstandung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009 abgesehen.

- Ergebnis des Haushaltsjahres 2009

	HH-Plan einschl. Nachtrag	HH-Rechnung	Abweichung zum Plan
( Angaben in EUR)			
<b>Verwaltungshaushalt</b>			
Einnahmen	10.446.000,00	10.168.018,38	277.981,62
Ausgaben	11.333.600,00	11.048.054,00	285.546,00
Fehlbedarf/Fehlbetrag	887.600,00	880.035,62	7.564,38
<b>Vermögenshaushalt</b>			
Einnahmen	3.069.700,00	3.120.986,88	51.286,88
Ausgaben	3.069.700,00	3.120.986,88	51.286,88
Fehlbedarf/Fehlbetrag	0	0	0

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2010

- Haushalt 2010

Die am 25.03.2010 durch den Stadtrat der Stadt Coswig(Anhalt) beschlossenen Haushaltssatzung 2010 wies folgendes Volumen aus:

Verwaltungshaushalt	Einnahmen	10.983,4 TEUR
	Ausgaben	14.742,4 TEUR
	Fehlbedarf	3.759,0 TEUR
Vermögenshaushalt	Einnahmen	5.839,7 TEUR
	Ausgaben	5.839,7 TEUR

Als Personalkostenansatz wurden 174,93 EUR /Einwohner festgesetzt.  
Als Personalkostenansatz wurden 26,53 EUR/Einwohner festgesetzt.

Mit Schreiben der Kommunalaufsichtsbehörde vom 27.04.2010 wurde von einer Beanstandung der Haushaltssatzung 2010 abgesehen.

- **1. Nachtragshaushalt 2010**

Die am 09.09.2010 durch den Stadtrat der Stadt Coswig(Anhalt) beschlossenen 1. Nachtragshaushaltssatzung 2010 wies folgendes Volumen aus :

Verwaltungshaushalt	Einnahmen	11.235,2 TEUR
	Ausgaben	15.031,4 TEUR
	Fehlbedarf	3.796,2 TEUR
Vermögenshaushalt	Einnahmen	5.824,9 TEUR
	Ausgaben	5.824,9 TEUR

Personal- und Sachkostenansatz sind unverändert.

Mit Schreiben der Kommunalaufsichtsbehörde vom 21.09.2010 wurde von einer Beanstandung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2010 abgesehen.

**2. Haushaltsplan 2011**

**Zustandekommen**

Der erarbeitete Planentwurf 2011 wurde im Finanzausschuss vorberaten und als Ergebnis erfolgte die Übergabe an die Stadträte zur Diskussion und Beschlussfassung.

Mit dem Haushaltsplan 2011 wurde die Zuordnung der Gemeinde Thießen vollzogen.

Damit gibt es für die Stadt Coswig(Anhalt) einschließlich ihrer Ortsteile nur noch einen Haushaltsplan.

Um im Haushaltsplan spezielle Einrichtungen und Einnahme- bzw. Ausgabearten nachvollziehbar zu gestalten, wurden die letzten beiden Ziffern der Gliederung bzw. der Gruppierung mit der ehemaligen Gemeindenummer versehen.

z.B. 13015-550015 Freiwillige Feuerwehr Ortsteil Klieken – Fahrzeughaltung  
58000-510020 Grünpflege Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens des Ortsteiles Stackelitz

Der Haushaltsplan 2011 weist folgendes Volumen aus:

Verwaltungshaushalt	Einnahmen	11.221,5 TEUR
	Ausgaben	16.189,2 TEUR
	Fehlbedarf	4.967,7 TEUR
Vermögenshaushalt	Einnahmen	5.550,6 TEUR
	Ausgaben	5.550,6 TEUR

## Allgemeine Erläuterungen zum Plan 2011

Wie stellt sich die Situation für das Haushaltsjahr 2011 dar?

Der Verwaltungshaushalt weist gegenwärtig einen Sollfehlbedarf in Höhe von 4.967,1 TEUR auf. In diesem Betrag ist die Abdeckung der Sollfehlbeträge aus dem Haushaltsjahr 2009 in Höhe von 976,1 TEUR enthalten ( 880,1 TEUR Stadt und 96,0 TEUR Ortsteile).

Woraus ergibt sich die nach Abzug der Sollfehlbeträge entstandene Unterdeckung in Höhe von 3.991,0 TEUR:

Der Jahresabschluss 2010 der Stadt schließt mit einem voraussichtlichen Sollfehlbetrag von 3.850,0 TEUR ab, die zum 1.01.2011 eingemeindete Gemeinde bringt vorauss. einen Fehlbetrag aus dem Haushaltsjahr 2010 von ca. 90,0 TEUR mit.

Mit dem Nachtragshaushalt 2010 war für die Stadt ein Sollfehlbetrag in Höhe von 3.796,2 TEUR ausgewiesen, der sich aber voraussichtlich auf ca. 3.850,0 TEUR erhöhen wird.

Grund hierfür ist der erst im November 2010 beschlossene Haushalt des Landkreises und damit der % Satz der Kreisumlage von 46,02 %. Gegenüber der Ursprungsplanung mit 43,77 %, welche auch für die Berechnung der Kreisumlage in unserem Haushalt veranschlagt wurde, ist jetzt ein Mehrbetrag von 185,7 TEUR aufzubringen. Die Deckung erfolgt zum größten Teil über Mehreinnahmen und Minderausgaben. Ziel ist es den im Nachtragshaushalt 2010 ausgewiesenen Sollfehlbetrag so niedrig wie möglich zu überschreiten.

Völlig unbefriedigend ist die Situation um die Größenordnung der Kreisumlage im Jahr 2011 bzw. Folgejahren. Mit dem neuen FAG wurden veränderte Grundlagen für die Berechnung der Steuerkraftmeßzahlen beschlossen. Steuerkraftmeßzahlen sind die Berechnungsgrundlage für Finanzaufweisungen an die Kommune, aber auch für die Höhe der zu zahlenden Kreisumlage an den Landkreis.

Geht man davon aus, dass für die Berechnung der Kreisumlage die allg. Finanzaufweisung ( als ein Bestandteil der Steuerkraftmeßzahl)

im Jahr 2009	mit	80 %
im Jahr 2010	mit	90 %
und im Jahr 2011	mit	100 %

zum Ansatz kommt, muss doch schlussfolgernd der % Satz der Kreisumlage sinken, was nach derzeitigem Kenntnisstand aber nicht zu verzeichnen ist.

Für den Haushalt 2011 sind für die allg. Finanzaufweisung durch das Land 2.555,0 TEUR als Orientierungszahl benannt worden.

Geht man bei der Kreisumlage von einem % Satz von 47 aus, bedeutet das eine Kreisumlage in Höhe von 4.545,0 TEUR, das heißt der Verwaltungshaushalt muss erst einmal 1.990,0 TEUR erwirtschaften um den Betrag zu bezahlen.

**Für die Ermittlung der Abweichungen gegenüber dem Jahr 2010 wurden die Positionen**

- **Allgemeine Zuweisungen**
- **Anteil an der Einkommensteuer**
- **Anteil an der Umsatzsteuer**
- **Kreisumlage**

**gegenübergestellt ( Anlage 1 )**

Hierbei wird ersichtlich, dass gegenüber dem Planansatz 2010 763,7 TEUR mehr an Kreisumlage aufgebracht werden müssen und die Einnahmen ( durch das Land) um 20,7 TEUR sinken werden, wobei für den Anteil an der Einkommensteuer schon die Orientierungszahlen aus der letzten Steuerschätzung berücksichtigt wurden.

Im Haushalt 2011 ist bereits der 1. Ausgleichsbeitrag in Höhe von 380,0 TEUR ( an die WIWOG Wittenberg) veranschlagt, ebenso in den Folgejahren.

Der bereits mit der Planung für 2010 ausgewiesene hohe Sollfehlbetrag ist auch darauf zurückzuführen, dass die eingemeindeten Gemeinden teilweise selber Sollfehlbeträge ausgewiesen haben und dass in nicht unerheblichem Umfang zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes bzw. zur Reduzierung der Fehlbeträge die Rücklage zum Einsatz kam. In den Prüfberichten des Rechnungsprüfungsamtes für die Haushaltsjahre 2007 und 2008 der bis dahin selbstständigen Gemeinden wird zur Leistungsfähigkeit eindeutig Position bezogen.

Negativ auf den Haushalt wirken sich aber auch Ausgabepositionen wie Preisveränderungen bei Strom und Gas aus, ebenso haben auch die lohnpolitischen Maßnahmen ( Einmalzahlung und prozentuale Anpassung, Veränderung der Krankenkassenbeiträge) Auswirkungen auf die Entwicklung der Gesamtausgaben.

Aufgrund der jährlichen Pflicht zur Erstellung eines Konsolidierungskonzeptes ist mittlerweile der Stand erreicht, dass konsolidiert wird, wo es kaum noch etwas einzusparen gibt mit der Folge, dass es immer öfter in der Haushaltsführung des laufenden Jahres zu Havariefällen, bei Dächern, Feuerwehrfahrzeugen Ausrüstungen u.ä. kommt, bis hin zur Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Betrachtet man sich die langfristige Finanzplanung muss nach derzeitigem Kenntnisstand eingeschätzt werden, dass ein Ausgleich des Verwaltungshaushaltes auch im langfristigen Zeitraum nicht zu erreichen ist. Während sich die Schere zwischen Einnahmen und reinen Ausgaben ( ohne Abdeckung der Sollfehlbeträge) ständig verringert, erhöht sich jährlich der Sollfehlbetrag ( durch die Einstellung der Abdeckung der Sollfehlbeträge aus Vorjahren). Das hat zur Folge, dass das Limit des Kassenkredites bis auf das Äußerste ausgereizt ist und die Leistungsfähigkeit der Kommune in Frage gestellt ist.

Gegenwärtig erarbeitet die Stadt die Unterlagen zur Beantragung einer Bedarfszuweisung aus dem Ausgleichsstock, denn es zeichnet sich unweigerlich ab, dass die Stadt in die Notlage gerät, dass die Einnahmemöglichkeiten zur Erfüllung der unabweisbaren Ausgabeverpflichtungen nicht ausreichen. Das bedeutet aber auch alle eigenen Möglichkeiten ohne Abstriche umzusetzen.

Unter den dargestellten Rahmenbedingungen wird eingeschätzt, dass die Planung für 2011 unter strengsten Sparsamkeitsmaßnahmen erstellt wurde, aber die derzeitige Situation wenig Spielraum für neue durchgreifende Konsolidierungsmaßnahmen lässt.

Entwicklung des Haushaltsvolumen – Vergleich 2010 zu 2011

	2010		2011	
	Einnahmen	Ausgaben (Angaben in TEUR)	Einnahmen	Ausgaben
Verwaltungshaushalt (Thießen	11.235,2 738,2	15.031,4 820,7 )	11.221,5	16.189,2
Vermögenshaushalt (davon:Kreditschuldungen)	5.824,9 ( 507,9)	5.824,9 ( 507,9)	5.550,6 ( 692,6 )	5.550,6 ( 692,6 )
(Thießen (davon:Kreditschuldungen)	565,7 ( 379,2	565,7 379,2 )		

Entwicklung der Einnahme- und Ausgabeartena) Einnahmen des Verwaltungshaushaltes

Bezeichnung	Haushaltsjahr 2010 (TEUR)	Haushaltsjahr 2011 (TEUR)
0 Steuern, allg.Zuweisungen (Thießen	7.840,2 161,1 )	8.427,8
1 Einnahmen aus Verwaltung Betrieb (Thießen	2.628,5 223,7 )	2.138,3
2 sonstige Einnahmen (Thießen	766,5 153,4 )	655,4
<b>SUMME</b>	<b>11.235,2</b>	<b>11.221,5</b>
( Thießen	738,2 )	

b) Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

4 Personalausgaben (Thießen	4.012,6 278,9 )	4.532,1
5/6 sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Thießen	3.959,5 291,9 )	3.395,0
7 Zuweisungen und Zuschüsse (Thießen	832,4 20,7 )	1.229,0
8 sonstige Finanzausgaben dav.Deckung Sollfehlbeträge (Thießen	6.226,9 ( 1.086,3 ) 229,2 )	7.033,1 ( 976,1 )
<b>SUMME</b>	<b>15.031,4</b>	<b>16.189,2</b>
( Thießen	820,7 )	

c) Einnahmen des Vermögenshaushaltes

Bezeichnung	Haushaltsjahr 2010 (TEUR)	Haushaltsjahr 2011 (TEUR)
30 Zuführung vom Verwaltungshaushalt ( Thießen	791,7 28,2)	780,0
31 Entnahme aus der Rücklage ( Thießen	724,6 81,4)	573,8
32 Rückflüsse aus Darlehen ( Thießen	0 0 )	0
33 Einnahmen aus Veräußerung von Beteiligungen ( Thießen	0 0 )	0
34 Einnahmen aus der Veräußerung von Anlagevermögen ( Thießen	15,2 34,0)	64,8
35 Beiträge und ähnliche Entgelte (Thießen	73,9 0 )	120,0
36 Zuweisungen und Zuschüsse Investitionen und Invest.- Fördermaßnahmen ( Thießen	3.711,6 43,9 )	3.319,4
37 Einnahmen aus Krediten und Inneren Darlehen dav. Umschuldung ( Thießen -Umschuldung	.507,9 ( .507,9 ) 379,2 )	692,6 ( 692,6 )
<b>S U M M E</b>	<b>5.824,9</b>	<b>5.550,6</b>
( Thießen	565,7 )	

d) Ausgaben des Vermögenshaushaltes

90 Zuführung zum Verwaltungshaushalt ( Thießen	109,7 113,8 )	0
91 Zuführung zur Rücklage ( Thießen	0 0 )	0
93 Vermögenserwerb ( Thießen	53,4 11,1 )	87,0
94-96 Baumaßnahmen ( Thießen	4.276,4 18,7 )	3.835,6
97 Tilgung von Krediten Rückzahlung von Inneren Darlehen dav. Umschuldung ( Thießen ( dav. Umschuldung	1.259,6 ( .507,9 ) 407,6 ) 379,2 )	1.472,6 ( 692,6 )
98 Zuweisungen und Zuschüsse ( Thießen	74,8 14,5 )	155,4
99 Deckung von Sollfehlbeträgen ( Thießen	51,0 0 )	0
<b>S U M M E</b>	<b>5.824,9</b>	<b>5.550,6</b>
( Thießen	565,7	

## Erläuterungen zu ausgewählten Einnahme- und Ausgabearten

### a) Verwaltungshaushalt – Einnahmen

#### - Steuern, allgemeine Zuweisungen ( Grupp.Nr. 0)

Die Einnahmen aus dieser Gruppierungsnummer betragen im Jahr 2011 8.427,8 TEUR, das entspricht 75,1 % der Gesamteinnahmen.

Die Einnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

	2010	2011
	( Angaben in TEUR)	
- Realsteuern ( Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) ( Thießen	2.872,2 85,6 )	3.208,0
- Gemeindeanteil an den Gemeinschaftsst. (Anteil an der Einkommensteuer, Anteil an der Umsatzsteuer) ( Thießen	1.893,6 117,0	2.010,0
- andere Steuern ( Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Automatensteuer) ( Thießen	53,1 3,5 )	52,8
- Schlüsselzuweisungen ( Thießen	2.419,3 155,0 )	2.555,0
- Auftragsverwaltung	602,0	602,0

Die Hebesätze für die Realsteuern in den zur Stadt gehörenden Ortsteilen wurden in den Gebietsänderungsverträgen festgeschrieben und werden jährlich mit der Steuersatzung festgesetzt.

### Die Entwicklung der Realsteuern stellt sich wie folgt dar:

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
(Angaben in TEUR)						
<b>Grundsteuer A/B</b>	607,5	634,0	652,0	841,5 ( Thießen	1.222,2 67,1 )	1.338,0
<b>Gewerbesteuern</b>	642,0	713,0	950,0	1.190,0 ( Thießen	1.650,0 18,5 )	1.870,0

Die Entwicklung des Gemeindeanteils an den Gemeinschaftssteuern stellt sich wie folgt dar:

(Angaben in TEUR)	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gemeindeanteil an Einkommensteuer	520,0	688,6	843,0	1.190,3	1.527,4	1.632,0
				( Thießen	109,7 )	
Umsatzsteuer	224,0	261,6	278,0	288,0	366,2	378,0
				( Thießen	7,3 )	

Die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen stellt sich wie folgt dar:

(Angaben in TEUR)	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Schlüsselzuweisungen	2.513,7	2.687,8	2.982,4	3.374,0	2.419,3	2.555,0
				( Thießen	155,0 )	

Entwicklung der Investitionshilfe

(Angaben in TEUR)	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Investitionshilfe	369,9	383,6	433,8	662,0	481,0	412,0
				( Thießen	31,0 )	

Bemerkungen:

- Seit dem 01.01.2004 ist die Gemeinde Zieko ein Ortsteil von Coswig(Anhalt)
- Seit dem 01.01.2005 gehören 7 Gemeinden der ehemaligen VG Rosseltal zur Verwaltungsgemeinschaft Coswig(Anhalt)
- Eingemeindung der Gemeinde Wörpen zum 01.01.2008 in die Stadt Coswig(Anhalt)
- Wegfall der Gemeinde Griebö zum 01.01.2008 durch Eingemeindung in die Stadt Wittenberg
- Eingemeindung von 5 Gemeinden ( Boko, Cobbelsdorf, Köselitz, Senst, Serno) zum 01.01.2009 in die Stadt Coswig(Anhalt)
- Eingemeindung von 8 Gemeinden ( Düben, Hundeluft, Jeber-Bergfrieden, Möllensdorf, KLieken, Ragösen, Bräsen, Stackelitz) zum 01.01.2010 in den Haushalt der Stadt Coswig(Anhalt)
- Eingemeindung von Thießen zum 01.01.2011 in den Haushalt der Stadt Coswig(Anhalt)
- Ende der Verwaltungsgemeinschaft Coswig(Anhalt) zum 31.12.2010

Alle hinzugekommenen Gemeinden sind Ortsteile der Stadt Coswig(Anhalt) und somit im Haushaltsplan der Stadt Coswig(Anhalt) verankert.

- Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb ( Grupp.Nr. 1 )

Die Einnahmen aus dieser Gruppierungsnummer betragen im Jahr 2011 2.138,3 TEUR, das entspricht 19,1 % der Gesamteinnahmen.

Die Einnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

	2010 ( Betrag in TEUR)	2011
- Verwaltungsgebühren ( Thießen )	64,3 0 )	66,5
- Benutzungsgebühren ( Thießen )	437,0 63,0 )	518,0
- Einnahmen aus Verkauf ( Thießen )	50,6 0 )	47,9
- Mieten und Pachten ( Thießen )	116,3 5,0 )	100,4
<b>Abgänge von Mietwohnungen führen zur Verringerung gegenüber 2010</b>		
- Sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen ( Thießen )	136,2 20,2 )	12,9
<b>Im Jahr 2010 sind in dieser Position die Abrechnungen der freien Träger Kitas, Einnahmeerstattung aus dem Hauskonto des ehemaligen VG Gebäudes Rosseltal und Restversicherungsleistungen aus dem Chemieunfall des Vorjahres enthalten</b>		
- Erstattungen von Ausgaben des VWH (wie z.B. Erstattung des Landkreises, ( Thießen )	547,4 60,5 )	39,9
<b>Durch die Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft entfällt für 2011 die Berechnung des Personal- und Sachkostenansatzes, da keine abgegrenzte Kassen- und Rechnungsführung mehr notwendig ist.</b>		
- Zuweisungen und Zuschüsse (z.B. Zuschüsse vom Land zur Betreibung der Kindereinrichtungen, Zuschüsse vom Arbeitsamt) ( Thießen )	1.276,6 75,0 )	1.352,7

- Sonstige Finanzeinnahmen ( Grupp.Nr. 2 )

Die Einnahmen aus dieser Gruppierungsnummer betragen im Jahr 2011 655,4 TEUR, das entspricht 5,84 % der Gesamteinnahmen.

Die Einnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

	2010 ( Betrag in TEUR )	2011
- Zinseinnahmen ( Thießen )	3,5 2,0 )	2,5
- Gewinnanteile an wirtsch.Unternehmen ( Thießen )	123,0 14,0 )	125,0
- Konzessionsabgabe ( Thießen )	433,1 20,0 )	440,0
- Weitere Finanzeinnahmen ( Thießen )	88,9 3,6 )	87,9
- Zuführung vom Vermögenshaushalt ( Thießen )	109,7 113,8 )	0
- Kalkulatorische Einnahmen	8,3	0

b) Verwaltungshaushalt – Ausgaben-

- Personalausgaben ( Grupp.Nr. 4 )

Die Personalausgaben in dieser Gruppierungsnummer betragen im Jahr 2011 4.532,1 TEUR, das entspricht 28,0 % an den Gesamtausgaben.

Die Personalkosten setzen sich wie folgt zusammen:

	2010 ( Betrag in TEUR )	2011
- Verwaltung ( Thießen )	2.415,5 0 )	2.488,7
- nachgeordnete Einrichtungen ( Thießen )	1.332,2 256,7 )	1.754,7
- sonstige Personalkosten ( Thießen )	264,9 22,2 )	288,7
<b>SUMME</b>	<b>4.012,6</b>	<b>4.532,1</b>
( Thießen )	278,9 )	

Die Personalkosten 2011 der Kernverwaltung setzen sich wie folgt zusammen:

	VbE	2011 Betrag ( TEUR)
00000 Bürgermeister	1,0	119,2
<b><u>Geschäftsbereich 1</u></b>		
02200 Personal/Lohn	2,08	103,3
02201 Altersteilzeit (Ruhephase)	3,68	61,8
<b>Fachbereich Gemeindeangelegenheiten/Kultur und Freizeit ( 1 )</b>		
00010 Gemeindeangelegenheiten/Kultur und Freizeit	4,5	199,3
02000 Allgemeine Verwaltung	4,1	172,5
02700 Bürgerbüro	1,75	82,7
06100 Archiv	1,0	42,6
30000 Kulturverwaltung	1,0	61,6
45150 Sport/Freizeit	1,0	46,3
<b>Fachbereich Bauwesen und Umwelt ( 4 )</b>		
03500 Liegenschaften	2,75	86,5
60000 Baubereich/Umwelt	8,9	412,7
<b><u>Geschäftsbereich 2</u></b>		
<b>Fachbereich Finanzen ( 2 )</b>		
03000 Finanzverwaltung	5,0	245,1
03100 Kasse/Vollstreckung	6,25	252,7
03400 Steuern	2,0	71,6
02100 EDV/Organisation	1,0	60,8
<b>Fachbereich Ordnung/Sicherheit und Soziales ( 3 )</b>		
11000 Ordnung/Sicherheit	6,75	265,0
11010 Meldestelle	2,25	94,3
05000 Standesamt	1,0	44,3
20000 Schulen/Kita/Hort	1,75	66,4
<b>S U M M E</b>	<b>57,76</b>	<b>2.488,7</b>

Die Personalkostender nachgeordneten Einrichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2011	
	VbE	Betrag ( in TEUR)
- 13000 Feuerwehr	1,0	35,0
- 21010 Fröbelgrundschule	1,0	36,8
- 21020 GS am Schillerpark	1,0	38,6
- 21105 GS Cobbelsdorf	0,88	34,5
- 21107 GS Jeber-Bergfrieden	1,4	43,7
- 21115 GS Klieken	1,68	64,8
- 33000 Musikschule	2,0	108,7
- 35200 Bücherei	1,25	62,7
- 46480 Hort I	2,10	82,1
- 46490 Hort II	2,6	116,5
- 46470 Hort Klieken	1,75	70,0
- 56100 Stadtsporthalle	0,75	27,7
- 75000 Friedhof	0,75	29,3
- 02005 Gemeindefahrer OT Cobbelsdorf	0,44	13,6
- 02019 Gemeindefahrer OT Serno	0,70	24,8
- 57005 Schwimmbad OT Cobbelsdorf	0,44	13,6
- 57019 Schwimmbad OT Serno	0,30	11,6
- 46405 Kita OT Cobbelsdorf	4,1	181,9
- 46407 Kita OT Jeber-Bergfrieden	3,80	187,5
- 46415 Kita OT Klieken	4,71	203,6
- 77100 ländlicher Bauhof	2,0	70,4
- ATZ nachgeord.Einrichtungen	1,9	49,6
- 46422 Kita Thießen	5,15	217,9
- 02022 GA Thießen	0,9	29,8
<b>SUMME</b>	<b>42,6</b>	<b>1.754,7</b>

Sonstige Personalkosten:

Die sonstigen Personalkosten betragen im Haushaltsjahr 2011 288,7 TEUR und setzen sich wie folgt zusammen:

- Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit ( Stadtrat, Ortschaftsrat, Ausschüsse)	129,0 TEUR
- Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit ( Feuerwehren)	31,8 TEUR
- Ärztliche Untersuchungen FFW	14,9 TEUR
- Beschäftigungsentgelte ( Honorare, geringfügig Beschäftigte)	88,4 TEUR
- Sonstiges	24,6 TEUR

- Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand ( Grupp.Nr. 5/6)

Die Ausgaben in dieser Gruppierungsnummer betragen im Jahr 2011 3.395,0 TEUR, das entspricht 21,0 % der Gesamtausgaben.

Die Ausgaben setzten sich wie folgt zusammen:

	2010	2011
	Betrag in TEUR	
- Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen ( Thießen	118,9 3,8 )	120,4
- Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen ( Thießen	406,3 12,0 )	398,7
- Geräte, Ausstattungsgegenstände ( Thießen	133,0 2,7 )	130,6
- Mieten und Pachten ( Thießen	73,0 0,4 )	71,9
- Bewirtschaftungskosten ( Thießen	1.221,2 20,5 )	1.157,2
- Fahrzeughaltung ( Thießen	81,8 11,0 )	90,3
- Besondere Aufwendungen und weitere ( z.B. Dienst- und Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung, Energie für Straßenbeleuchtung, Lehr- und Lernmittel) ( Thießen	463,2 20,0 )	420,1
- Steuern, Versicherungen ( Thießen	84,8 4,4 )	86,5
- Geschäftsausgaben ( z.B. Bürobedarf, Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten) ( Thießen	378,7 38,0 )	329,0
- Sonstige all. sächliche Ausgaben ( Thießen	36,8 0,4 )	37,5
- Erstattungen von Ausgaben des VWH ( z.B. Zuschussfinanzierung an freie Träger von Kindereinrichtungen) ( Thießen	953,5 178,7 )	552,8

Die erhebliche Verringerung gegenüber 2010 resultiert aus dem Wegfall der Verwaltungsgemeinschaft.  
In 2010 wurde der Sachkostenansatz der Stadt an den VG Haushalt verbucht.

- Kalkulatorische Kosten	8,3	0
--------------------------	-----	---

- Zuweisungen und Zuschüsse ( Grupp. Nr. 7 )

Die Ausgaben in dieser Gruppierungsnummer betragen im Jahr 2011 1.229,0 TEUR, das entspricht 7,6 % der Gesamtausgaben.

Die Ausgaben setzen sich wie folgt zusammen:

	2010	2011
	Betrag in TEUR	
- an Zweckverbände und dergleichen ( Wasserbodenumlage) ( Thießen	196,3 15,8 )	201,8
- an kommunale Sonderrechnungen	30,0	30,0
- an übrige Bereiche ( z.B. Weiterreichung der Zuschüsse des Landes an die freien Träger von Kindereinrichtungen, Zuschüsse an Vereine) ( Thießen	605,7 4,9 )	616,8
- an private Unternehmen	0,4	380,4

- sonstige Finanzausgaben ( Grupp. Nr. 8 )

Die Ausgaben in dieser Gruppierungsnummer betragen im Jahr 2011 7.033,1 TEUR, das entspricht 43,44 % der Gesamtausgaben.

Die Ausgaben setzen sich wie folgt zusammen:

	2010	2011
	Betrag in TEUR	
- Zinsausgaben ( Thießen	559,8 29,0 )	522,0
- Gewerbesteuerumlage ( Thießen	162,0 2,2 )	200,0
- Kreisumlage ( Thießen	3.612,1 169,1 )	4.545,0
- Weitere Finanzausgaben ( Thießen	15,0 0,7 )	10,0
- Zuführung zum Vermögenshaushalt ( Thießen	791,7 28,2 )	780,0
- Deckung von Sollfehlbeträgen	1.086,3	976,1

Entwicklung der Kreisumlage

(Angaben in TEUR)	2006	2007	2008	2009	2010	2011
absoluter Betrag	1624,3	1500,0	1960,0	2513,8 ( Thießen	3.612,1 169,1 )	4.545,0
Hebesatz Kreisumlage (%)	41	43	43	50,1	43,77 für 2010 vorauss. 50,1	47

c) Vermögenshaushalt Einnahmen ( Grupp.Nr. 3 )

Die Einnahmen des Vermögenshaushaltes unter der Gruppierungsnummer 3 betragen im Jahr 2011 5.550,6 TEUR und setzen sich wie folgt zusammen:

	2010	2011
	Betrag in TEUR	
- Zuführung vom Verwaltungshaushalt ( Thießen	791,7 28,2 )	780,0
- Entnahme aus der Rücklage ( Thießen	724,6 81,4 )	573,8
- Einnahmen aus der Veräußerung von Anlagevermögen ( Grundstücke) ( Thießen	15,2 33,0 )	64,8
- Beiträge und ähnliche Entgelte ( Thießen	73,9 0 )	120,0
- Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ( Thießen	3.711,6 43,9 )	3.319,4
- Kreditumschuldungen ( Thießen	507,9 379,2 )	692,6

d) Vermögenshaushalt Ausgaben ( Grupp,Nr. 9)

Die Ausgaben des Vermögenshaushaltes unter der Gruppierungsnummer 9 betragen im Jahr 2011 5.550,6 TEUR und setzen sich wie folgt zusammen:

	2010	2011
	Betrag in TEUR)	
- Zuführung zum Verwaltungshaushalt ( Thießen	109,7 113,8 )	0
- Zuführung zur Rücklage ( Thießen	0 0 )	0
- Erwerb von Grundstücken ( Thießen	2,5 10,9 )	12,0
- Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ( Thießen	50,9 0,2 )	25,0
- Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	50,0
- Baumaßnahmen ( Thießen	4.276,4 18,7 )	3.835,6
- Tilgung von Krediten (einschl. Umschuldung) ( Thießen	1.259,6 407,6 )	1.472,6
- Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen ( Thießen	74,8 14,5 )	155,4
- Deckung von Sollfehlbeträgen aus Vorjahren	51,0	0

## Erläuterungen zu wesentlichen investiven Maßnahmen im Haushaltsjahr 2011

	Angaben in TEUR
<b>1.) Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II ( Fortführung aus 2010)</b>	
- 37000.950001 Baumaßnahmen Katholische Kirche ( FM 52,2 TEUR)	59,6 TEUR
- Schaffung Spielplatz/Skaterbahn ( FM 47,6 TEUR)	54,4 TEUR
<b>2.) Weitere Investitionsmaßnahmen</b>	
- 02000.950001 Umbau Rathaus ( Beantragung über Denkmalschutz ) ( FM 560,0 TEUR)	640,0 TEUR
- 36500.951501 Maßnahmen Denkmalschutz 951601, 951701 ( lt. Maßnahmeplan) ( FM/Drittmittel 558,8 TEUR)	653,2 TEUR
- 46420.988001 Umbau und Sanierung Krippe „ Amselgarten“ ( Zuschussfinanzierung an freien Träger) Mit Schließung der Kindereinrichtung Stadthufen wurden die Kinder in die 2 bestehenden Einrichtungen verlegt. Eine Sanierung und Anpassung an den geforderten Standard war für beide Einrichtungen notwendig. Im Jahr 2007 erfolgte dies in der Einrichtung „ Sonnenschein“ und nach langen Umwegen kann die Sanierung im Amselgarten beginnen.	148,0 TEUR
- 76001.942301 Baumaßnahme Schnittstelle Bahnhof 1. BA ( FM 352,0 TEUR)	460,0 TEUR
- 630001.942301 Radweg zum Klosterhof ( FM / Drittmittel 227,6 TEUR)	237,0 TEUR
- 76001.942301 Breitbandförderung ländlicher Raum ( FM / Drittmittel 239,6 TEUR)	272,5 TEUR
- 76020.942320 Bürgerhof Stackelitz ( FM 91,0 TEUR) Fortführung der geplanten Maßnahme	202,3 TEUR
- 76009.942309 Dorfgemeinschaftshaus Zieko ( FM 222,0 TEUR)	371,0 TEUR
- 46405.942305 Sanierung Kita Cobbelsdorf 1. BA ( FM 112,6 TEUR) Der geforderte Mindeststandard ( besonders auch Barrierefreiheit) macht eine Sanierung des Krippenteiles dringend erforderlich, wobei auch Teile des Kindergartens mit bedacht werden müssen ( wie z.B. Heizung, Elektrik).	132,6 TEUR
- 21010-942301 Sanierung Fröbelgrundschule 1. BA ( z.Z. nur Einstellung des Eigenanteils, FM Bescheid soll bis Ende des Jahres vorliegen. Mit dem NT Haushalt 2011 erfolgt dann die konkrete Ausweisung der Gesamtmaßnahme)	50,0 TEUR

- 46415-942315 Sanierung Kita Klieken Vorplanung ( Sanierung in 2012/2013) 15,0 TEUR
- 63030.942311/960011 Straßenbaumaßnahme Antonienhüttenweg ( FM (Drittmittel 521,0 TEUR) Bauabschnitt der Gesamtmaßnahme Rosenstraße/Antonienhüttenweg/Querstraße 551,0 TEUR
- 63040-942301 Fahrbahn Innenstadtring ( Beteiligung der Stadt) ( FM / Drittmittel 99,4 TEUR) 144,4 TEUR
- 89000.930001 Erwerb von Beteiligungen/ Kapitaleinlagen Einzahlung Stiftungskapital in Denkmalstiftung 50,0 TEUR

### 3. Übersicht über die Finanzierung des Vermögenshaushaltes

Jahr	Volumen des VMH	Zuweisungen/Zuschüsse ( Angaben in TEUR)	Kredite	Eigenmittel
2004	4.359,7	2.527,3	1.293,9 (Umschuldung 1.271,6 ) (KommlInvest 22,3 )	538,5
2005	4.423,8	1.774,5	2.069,7 (Umschuldung 507,0 ) (KommInvest 85,0 ) (Kredit 1.477,7 )	579,6
2006	2.615,8	1.681,7	599,7 (Umschuldung 599,7 )	334,5
2007	2.901,6	1.555,5	-	1.346,1
2008	9.012,4	2.560,7	5.761,8 (Umschuldung 5.761,8 )	689,9
2009	3.069,7	2.178,1	161,1 (Umschuldung 161,1 )	730,5
2010	5.824,9	3.711,6	507,9 (Umschuldung 507,9 )	1.605,4
(OT Thießen	565,7	43,9	379,2 (Umschuldung 379,2 )	142,6
2011	5.550,6	3.319,4	692,6 ( Umschuldung 692,6)	1.538,6

#### 4. Vermögensentwicklung

(Angaben in TEUR)	Bestand am Ende des Haushaltsjahres					
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
- Rücklagen (vorauss.)	160,6	263,0	381,9	633,9	916,5	351,3
- Beteiligungen						
.KOWISA (Envia M)	307,7	307,7	323,6	363,1	527,6	608,8
.KOWISA (Mitgas)	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
.KOWISA (Aktionär)				38,2	197,4	197,4
.WOBAU GmbH	7341,1	7341,1	7341,1	8.786,4	9.118,8	9.118,8

#### Rücklagenbestand am Ende des Haushaltsjahres 2011

Der Rücklagenbestand am Ende des Haushaltsjahres 2011 stellt sich voraussichtlich wie folgt dar:  
(Angaben in TEUR)

Rücklagenbestand am 01.01.2011	925,1
dav. Gemeinde Thießen	8,6
Entnahme 2011	573,8
Zuführung 2011	0
Voraussichtlicher Bestand per 31.12.2011	351,3

## 5. Entwicklung der Schulden

### a) Darlehen Kreditmarkt ( Stand am Ende des Haushaltsjahres)

(Angaben in TEUR)	2006	2007	2008	2009	2010	2011
- Kredite	8663,1	8379,8	8174,2	9106,8	11.327,3	10.803,1
KommInvest	222,6	187,3	161,2	162,1	166,8	103,1

Die Tilgung der KommInvest-Kredite 2011 wird durch das Land finanziert.

### b) ABM Darlehen (Stand am Ende des Haushaltsjahres)

(Angaben in TEUR)	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Darlehen	136,6	127,1	117,6	186,4	192,6	189,7

Für den Schuldendienst sind im Haushaltsjahr 2011 folgende Ausgaben geplant:

- Planmäßige Tilgung ( ohne Umschuldung)	780,0 TEUR
- Zinsausgaben	456,0 TEUR
- Kassenkreditzinsen	66,0 TEUR

Die Pro-Kopf-Verschuldung der Stadt Coswig(Anhalt) beträgt am Ende des Haushaltsjahres 2011 voraussichtlich 823,38 EUR/Einwohner.

## 6. Im Haushaltsjahr 2011 geplante Investitionsmaßnahmen und ihre Auswirkungen auf die Folgejahre

	Haushaltsplan 2011 (Angaben in TEUR)
a) Investitionen	3.922,6
- Vermögenserwerb	87,0
- Baumaßnahmen	3.835,6
b) Inv. Förderungsmaßnahmen	155,4
c) Sonstiges	0

Folgekosten für Investitionsmaßnahmen sind (so weit notwendig) im Verwaltungshaushalt 2011 und Folgejahre berücksichtigt.

Die Pflichtzuführungen des Verwaltungshaushaltes an den Vermögenshaushalt zur Absicherung der Tilgungsleistungen in den Folgejahren sind im Finanzplan dargestellt.

## 7. Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes 2011 vom Finanzplan des Haushaltes 2010

Der mit dem Haushaltsplan 2010 erarbeitete Finanzplan für die Stadt Coswig(Anhalt) beinhaltet Einnahme/Ausgaben bzw. Maßnahmen der Stadt und der durch Gebietsänderungsverträge eingemeindeten Gemeinden.

Da mit dem Haushalt 2011 eine weitere Eingemeindung erfolgte und somit ab 2011 auch kein abgegrenzter Haushalt für die Verwaltungsgemeinschaft zu führen ist, waren sowohl im Verwaltungs- als auch im Vermögenshaushalt Einnahme- und Ausgabepositionen bzw. Maßnahmen im Vermögenshaushalt zu veranschlagen bzw. zu korrigieren.

Außerdem führten Preisveränderungen, Tarifveränderungen und Änderungen von Bezugsgrößen im Einnahmehereich wie auch im Ausgabebereich zu notwendigen Korrekturen.

Im Punkt 2 – Zustandekommen des Haushaltes 2010- sind diesbezüglich konkrete Ausführungen zur Haushaltssituation dargelegt.

## 8. Kassenlage im Haushaltsjahr 2010/2011

Das Haushaltsjahr 2010 weist in seiner Planung einen Sollfehlbedarf in Höhe von 3.796 TEUR aus. Der vorläufige Jahresabschluss wird auf Grund der zu zahlenden Kreisumlage einen Fehlbetrag von voraussichtlich 4.000 TEUR ausweisen. Der Kassenkredit mit einem Limit von 4.200,0 TEUR wird somit auch in vollem Umfang in Anspruch genommen werden.

Der Kassenkreditrahmen für das Haushaltsjahr 2011 wurde mit einem Höchstbetrag von 5.500,0 TEUR festgesetzt.

Grund für die Erhöhung liegt in erster Linie in dem für das Haushaltsjahr 2011 ausgewiesenen Sollfehlbedarf in Höhe von 4.967,7 TEUR.

Desweiteren ist mit erheblichen Ist-Fehlbeträgen zu rechnen, die sich aus Kasseneinnahmeresten und Sollfehlbeträgen aus Vorjahren ergeben.

Da Rechnungen der investiven Maßnahmen jeweils erst durch die Stadt zu begleichen sind und nach Vorlage derselben erst im Nachgang durch die Fördermittelstelle bereitgestellt werden ( besonders schwierig zum Jahresende) muss auch dieser Punkt bei der Höhe des Kassenkreditrahmens berücksichtigt werden. Es muss ganz deutlich eingeschätzt werden, dass die Leistungsfähigkeit der Stadt dauerhaft eingeschränkt ist. Um Liquiditätsprobleme rechtzeitig in den Griff zu bekommen, wird gegenwärtig der Antrag an das Land auf Bedarfszuweisung aus dem Finanzausgleichsstock gestellt. Voraussetzung für eine positive Bescheidung ist aber auch, dass die Stadt voll umfänglich Sparmaßnahmen einleitet und weitere Möglichkeiten der Einnahmeerhöhung bzw. Ausgabeminimierung sucht und konkret umsetzt.

## 9. Situation des Eigenbetriebes Stadtwerke

Im Haushaltsplan 2011 der Stadt Coswig(Anhalt) sind insgesamt 437,9 TEUR für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen des Eigenbetriebes Stadtwerke veranschlagt, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Allgemeine Verwaltung (einschl. Hausmeisterservice)	30,0 TEUR
- Ordnung und Sicherheit (Löschwasser 9,0 Unterhaltung Löscheinrichtungen 4,0 einschl. Hydrantenmessungen Sonstiges 1,0)	14,0 TEUR
- Kultur/Freizeit	2,0 TEUR
- Schulen	1,0 TEUR
- Unterhaltung Spielplätze	8,0 TEUR
- Grünpflege (dav. OT Zieko 3,5 TEUR)	116,5 TEUR
- Naturschutzmaßnahmen (dav. OT Zieko 1,0)	13,0 TEUR
- Unterhaltung Straßen und Wege	50,0 TEUR
- Unterhaltung Straßenbeleuchtung	38,5 TEUR
- Straßenreinigung	48,0 TEUR
- Winterdienst (dav. - Stadtgebiet 35,0 TEUR)	68,0 TEUR
- OT Cobbelsdorf, Wörpen, Möllensdorf, Köselitz Zieko gesamt: 33,0 TEUR	
- Unterhaltung Friedhof	18,9 TEUR
- Zuschuss für Flämingbad	30,0 TEUR
<b>Gesamtsumme</b>	<b>437,9 TEUR</b>

### 10. Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen

Im Haushaltsplan und in der Haushaltssatzung 2011 sind keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

### 11. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fälligen Ausgaben

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr des Jahres	voraussichtlich fällige Ausgaben (Angaben in TEUR)				
	2010	2011	2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
2010	- keine -				
<b>SUMME</b>					

Nachrichtlich im  
Finanzplan vorgesehene  
Kreditaufnahmen

- keine -

### 12. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2010)	Stand zu Beginn des HH-Jahres (01.01.2011)
	(Angaben in TEUR)	
1. Rücklage	1.347,2	925,1
davon: Stadt Coswig(Anhalt)	1.267,3	925,1
Verwaltungsgemeinschaft	79,8	-
2. Sonderrücklagen	-	-
RL gemäß Abfallgesetz LSA	-	-
Summe 2	-	-
3. Rückstellungen	-	-

Nachrichtlich:  
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes  
der letzten 3 Jahre

2009     11.333,6 TEUR  
2010     15.031,4 TEUR  
2011     16.189,2 TEUR  
Durchschnitt der letzten 3 Jahre     : 14.184,7 TEUR  
davon 1 % = 141,9 TEUR

### 13. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden ( ohne Kassenkredite )

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres ( 01.01.2010 ( Angaben in EUR)	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres ( 01.01.2011)
<b>1. Schulden aus Krediten von</b>		
- Bund, LAF, ERP-Sonderverm. Land	162.164,10	166.803,60
- Zugang durch Eingemeindung	71.973,60	7.292,00
- Gemeinden u. Gemeindeverbände Zweckverbände		
- Sonstiger öffentlicher Bereich	186.492,26	192.712,08
- Zugang durch Eingemeindung	24.660,26	18.909,28
-		
- Kreditmarkt	9.106.877,65	11.680.086,23
- Zugang durch Eingemeindung	3.043.500,62	23.082,12
<b>SUMME</b>	<b>12.595.668,49</b>	<b>12.088.885,31</b>
<b>2. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (nachrichtlich)</b>		
2.1. Leasing		
2.2. Restkaufpreise		
2.3. Sonstige		
<b>3. Innere Darlehen</b>		
- aus Sonderrücklagen		
- von Sondervermögen ohne Sonderrechnung		
<b>4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>		
	6.187.145,04	5.921.399,35
- aus Krediten	6.175.212,04	5.917.535,35
- Belastungen aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	11.933,00	3.864,00
<b>5. Bürgschaften</b>		
WOBAU Coswig	7.087.852,99	7.170.000,63
Zugang durch Eingemeindung	137.597,75	

#### 14. Finanzierungsübersicht 2011 Stadt Coswig(Anhalt) (Angabe in TEUR)

##### A Finanzierungssaldo

1. Gesamteinnahmen	16.772,1
2. Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 9.1, 10.1, 11.1)	1.266,4
3. Differenz	15.505,7
4. Gesamtausgaben	21.739,8
5. Ausgaben aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 8, 9.2, 10.2, 11.2)	2.448,7
6. Differenz	19.291,1
7. Saldo (Nr. 3 ./ 6)	- 3.785,4

##### B Besondere Finanzierungsvorgänge

8. Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	976,1
9.1. Entnahmen aus Rücklagen	573,8
9.2. Zuführung an Rücklagen	0
9.3. Differenz	573,8
10.1. Einnahmen aus Krediten	692,6
10.2. Tilgung von Krediten	1.472,6
10.3. Differenz	- 780,0
11.1. Einnahmen aus inneren Darlehen	0
11.2. Rückzahlung von inneren Darlehen	0
11.3. Differenz	0
12. Saldo besondere Finanzierungsvorgänge (Nr. 8, 9.3, 10.3, 11.3)	- 1.182,3

##### C nachrichtlich : Kredite vom Kreditmarkt

13.1. Einnahmen	692,6
13.2. Ausgaben	1.472,6
13.3. Saldo	- 780,0